

Schwäbischer Schulanzeiger

B 6216
ISSN 0173-8747

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

119. Jahrgang

Mai 2002

Nr. 5

INHALTS-ÜBERSICHT

AKTUELLES

Klassenbildung im Schuljahr 2002/03; Hinweise auf dienstrechtliche Vorgaben und Änderungen im Bereich der Grundschulen, Hauptschulen und Förderschulen im Schuljahr 2002/2003 143

AMTLICHER TEIL

Zweite Staatsprüfungen 2003 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II 145

*Anstellungsprüfung (II. Prüfung) der Förderlehrer 2003
Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 12. März 2002 Nr. IV/1-S7175-4/24 593* 147

Freisichtung des Online-Archivs von „Bild der Wissenschaft“ für bayerische Schulen 147

Fortbildungsstudium für Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen am Orff-Institut in Salzburg 148

Wettbewerb „crossmedia 2002“ 149

Fortsetzungsveranstaltung des Fachverbands Textilunterricht e.V.

Landesgruppe Bayern zum Thema „Computergestaltung im Fach Werken/Textiles Gestalten“ am 25.10.2002 an der Volksschule Pförring; Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme 151

„BayernOnline International – Kongress 2002“ am 15. und 16. Juli 2002 in der Residenz München; Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme 152

*Jugendförderprogramm „Lions-Quest
Erwachsen werden“ zur Sucht- und Gewaltprävention, zur Förderung von Sozialem Lernen und Elternarbeit für Schüler ab der 5. Jahrgangsstufe vom 4. bis 6. Juli und 3. bis 5. Oktober 2002 (Einführungsseminare) sowie vom 12. bis 13. Juli 2002 (Aufbauseminar) am Albert-Einstein-Gymnasium München; Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme* 152

PERSONALMEDLUNGEN

Schulamtsdirektor Peter Baur an die Regierung von Schwaben abgeordnet 153

Zwei neue Schulräte in der Stadt Augsburg 153

<i>Personal der Fachlehrerausbildungs- stätte beim Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern Abt. I in Augsburg</i>	153	NICHTAMTLICHER TEIL	
<i>Ausschreibung von Stellen für einen/e Beratungsrektor/in im Bereich der Staatlichen Schulämter</i>	154	<i>Ausschreibung einer Schulleiterstelle im Förderschulbereich in Neuburg an der Donau</i>	161
<i>Ausschreibung einer Fachberaterstelle für den Kaufmännisch-bürotech- nischen Bereich im Landkreis Lindau (B)</i>	155	<i>Stellenausschreibung für eine private Volksschule</i>	161
<i>Ausschreibung einer Fachberaterstelle für den Kaufmännisch-bürotech- nischen Bereich im in der Stadt Augsburg</i>	155	<i>Die private Montessori Grundschule Dinkelscherben sucht</i>	161
<i>Ausschreibung einer Fachbetreuer- stelle für den Unterricht bei Schü- lerinnen und Schülern nichtdeut- scher Muttersprache und für inter- kulturelle Erziehung in der Stadt Augsburg</i>	155	<i>Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer privaten Förderschule ...</i>	162
<i>Ausschreibung einer Fachbetreuer- stelle für den Unterricht bei Schü- lerinnen und Schülern nichtdeut- scher Muttersprache und für inter- kulturelle Erziehung in der Stadt Augsburg</i>	156	<i>Ausschreibung der Stelle eines/r Schul- leiters/in an der Carl-Sonnenschein- Schule, Schule zur Erziehungshilfe, Schweinfurt</i>	163
<i>Ausschreibung einer Fachbetreuer- stelle für den Unterricht bei Schü- lerinnen und Schülern nichtdeut- scher Muttersprache und für inter- kulturelle Erziehung im Landkreis Unterallgäu /in der Stadt / Memmingen</i>	156	<i>Stellenausschreibung an einer privaten Volksschule Montessorischule Eggenfelden ...</i>	163
<i>Ausschreibung der Stellen für die medienpädagogische und informa- tionstechnische Beratung in den Staatlichen Schulämtern des Re- gierungsbezirks Schwaben</i>	157	<i>Katholisches Bildungswerk im Land- kreis Forchheim 26. Forchheimer Musikwoche auf dem Feuerstein vom 01. – 08. September 2002</i>	164
<i>Demnächst freiwerdende Stellen an Volks- und Förderschulen</i>	158	<i>Cornelsen Stiftung sucht Klassen- zimmer der Zukunft</i>	165
		<i>RERUM – Unterrichten mit dem Internet</i>	165
		<i>Lehrer-Online unterstützt virtuelles Seminar an der Universität Hannover</i>	166
		<i>Die Kommunikations- und Arbeits- plattform lo-net von Lehrer-Online wird in einem erziehungswissen- schaftlichen Seminar der Univ. Hannover eingesetzt. Lehramts- studierende erproben im virtuellen Seminarraum den Einsatz Neuer Medien</i>	166
		<i>BUCHBESPRECHUNGEN</i>	168

**Klassenbildung im Schuljahr 2002/03;
Hinweise auf dienstrechtliche Vorgaben und Änderungen im Bereich der Grund-
schulen, Hauptschulen und Förderschulen im Schuljahr 2002/2003**

1. Verpflichtendes Arbeitszeitkonto

Die „Verordnung zur Einführung eines verpflichtenden Arbeitszeitkontos für Lehrkräfte“ ist am 20.3.2001 erlassen und im Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 90 sowie im KWMBL I 2001 Seite 109 veröffentlicht worden. Die hiergegen eingereichten Normenkontrollanträge hat der Bayerische Verwaltungsgerichtshof am 2.1.2002 als unbegründet abgelehnt. Das verpflichtende Arbeitszeitkonto ist daher rechtmäßig. Für das Schuljahr 2002/2003 ergibt sich daraus Folgendes:

1.1 *Lehrer an Grundschulen*

Die Lehrer an Grundschulen haben in den Schuljahren 1999/2000 und 2000/2001 mit dem verpflichtenden Arbeitszeitkonto begonnen und sind im Schuljahr 2002/2003 in der Regel im vierten bzw. dritten Jahr der Ansparphase (§ 4 Abs. 1 der Verordnung). Neu hinzu kommen die Lehrer, die im Schuljahr 2001/2002 die Probezeit vollendet haben und in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit berufen wurden (§ 2 der Verordnung); heraus fallen die Lehrer, welche vor dem 1. Februar 2003 das 55. Lebensjahr vollenden oder vollenden werden (§ 4 Abs. 2 der Verordnung).

1.2 *Fachlehrer an Volksschulen und an Volksschulen für Behinderte*

Die Fachlehrer an Volksschulen und an Volksschulen für Behinderte sind im Schuljahr 2002/2003 im dritten bzw. zweiten Jahr der Ansparphase. Neu hinzu kommen auch hier die Fachlehrer, die im Schuljahr 2001/02 die Probezeit vollendet haben und in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit berufen wurden; heraus fallen die Fachlehrer, welche vor dem 1. Februar 2003 das 55. Lebensjahr vollenden.

1.3 *Lehrer an Hauptschulen*

Mit dem Schuljahr 2002/2003 beginnt die Ansparphase für die zweite Gruppe der Lehrer an Hauptschulen.

1.4 *Lehrer an Volksschulen für Behinderte*

Ab Schuljahr 2002/2003 beginnt auch hier die Ansparphase für die zweite Gruppe.

2. Freiwilliges Arbeitszeitkonto (Sabbatmodell)

Auf die Bekanntmachung vom 19.4.2001 (KWMBL I S. 94) wird verwiesen. Das Freistellungsmodell steht auch im Schuljahr 2002/03 allen Lehrkräften, also insbesondere auch den Lehrern an Hauptschulen, den Fachlehrern und den Sonderschullehrern offen, soweit im Einzelfall keine dienstlichen Gründe entgegenstehen.

3. Altersteilzeit

3.1 *Altersgrenze*

Nach Art. 80 d Abs. 3 Nr. 4 BayBG sinkt die Altersgrenze für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit ab dem Schuljahr 2002/2003 auf das 56. Lebensjahr, bei Schwerbehinderten auf das 55. Lebensjahr. Danach kann Altersteilzeit von Lehrkräften beansprucht werden, die am 1. August 2002 das 56. Lebensjahr vollendet haben (also spätestens am 1. August 1946 geboren wurden) oder bis 1. Februar 2003 vollenden werden.

3.2 Funktionsinhaber

Der Bewilligungszeitraum für Funktionsinhaber darf weiterhin 4 Jahre nicht überschreiten.

3.3 Beginn der Altersteilzeit am 1. Februar

Entgegen der bisherigen Regelung (vergl. KMS vom 13.3.2000 Nr. IV/6 - P 7020-4/19904, Nr. 3.2.3 und Nr. 3.2.4) ist der Beginn der Altersteilzeit im Blockmodell zum 1. Februar unabhängig von der Gesamtdauer künftig nicht mehr möglich.

4. Verbesserungen der Arbeitsbedingungen der Schulleitungen

4.1 *Anrechnungsstunden für die Leitung von Volksschulen mit mehr als 180 Schülern*

Aufgrund eines Beschlusses des Ministerrats vom 31.7.2001 werden die Anrechnungsstunden für die Leitung von Volksschulen mit mehr als 180 Schülern zu Beginn des Schuljahres 2002/03 um jeweils eine Stunde erhöht. Für die Wahrnehmung der Schulleitung werden demnach folgende Anrechnungen gewährt:

181 bis 240 Schüler: 10 Unterrichtsstunden

241 bis 300 Schüler: 12 Unterrichtsstunden

301 bis 360 Schüler: 14 Unterrichtsstunden,

darüber hinaus für bis 60 Schüler jeweils eine Unterrichtsstunde mehr.

Nr. 3.1.1 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit vom 10.5.1994 (KWMBL I S. 136) wird entsprechend geändert werden.

4.2 *Ausstattung der Volksschulen mit Verwaltungspersonal*

Ab Beginn des Schuljahres 2002/03 sollen schrittweise auch Schulen mit weniger als 8 Klassen mit Verwaltungsangestellten ausgestattet werden. Es ist beabsichtigt, ab 2002/03 zunächst den Schulen mit 7 und 6 Klassen eine Verwaltungsangestellte mit einem Viertel der regelmäßigen Arbeitszeit zur Verfügung zu stellen.

4.3 *Anrechnungsstunden für die Leitung von Förderzentren*

Die Anrechnungsstunden für die Leitung von (Sonderpädagogischen und anderen) Förderzentren werden zu Beginn des Schuljahres 2002/2003 um jeweils eine Stunde erhöht. Die Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit vom 10.5.1994 (KWMBL I S. 138) wird entsprechend geändert werden. Für die übrigen Förderschulen verbleibt es bei den bisherigen in Nr. 4.1.2 der Bekanntmachung enthaltenen Regelungen.

5. Systembetreuer an Volksschulen und an Förderschulen

In den KMBek. vom 15.11.2000 (KWMBL I S. 524 und 525) ist geregelt worden, dass Systembetreuer an Hauptschulen und an Förderschulen mit den Jahrgangsstufen 7 mit 9/10 bzw. 8 bis 10 für die Betreuung von 11 bis 25 PC Arbeitsplätzen eine Anrechnungsstunde und für die Betreuung von mehr als 25 PC-Arbeitsplätzen zwei Anrechnungsstunden erhalten können. Mit Beginn des Schuljahres 2002/03 wird die Beschränkung auf die Jahrgangsstufen der Teilhauptschule II aufgegeben. Künftig können auch Systembetreuer an Volksschulen mit den Jahrgangsstufen 5 und 6 und an Förderschulen ab der Jahrgangsstufe 5 bzw. 6 Anrechnungsstunden erhalten, wenn sie die entsprechende Anzahl von PC-Arbeitsplätzen betreuen.

6. Arbeitsmarktpolitische Beurlaubung (Art. 80 c BayBG) und Antragsteilzeit (Art. 80a BayBG) für Lehrer an Hauptschulen und für Fachlehrer

Im Schuljahr 2002/03 ist keine generelle Einschränkung der arbeitsmarktpolitischen Beurlaubung und der Antragsteilzeit für Lehrer an Hauptschulen und für Fachlehrer

vorgesehen. Der Bayerische Landtag hat jedoch gebeten, bei teilzeitbeschäftigten Lehrkräften auf eine bedarfsentsprechende freiwillige Erhöhung der Arbeitszeit hinzuwirken.

Aufgrund der Bewerbersituation und des Bedarfes muss damit gerechnet werden, dass ab dem Schuljahr 2003/04 die Möglichkeit der arbeitsmarktpolitischen Beurlaubung und der Antragsteilzeit für Lehrer an Hauptschulen und für Fachlehrer eingeschränkt werden muss. Die Regierungen werden für diesen Personenkreis keine über das Schuljahr 2002/03 hinausgehenden Beurlaubungen und Teilzeitgenehmigungen aussprechen.

7. Einstellungssituation für Lehrer an Hauptschulen und für Fachlehrer

Aufgrund der Bedarfslage können alle Bewerber für das Lehramt an Hauptschulen im Schuljahr 2002/03 davon ausgehen, dass sie bei Vorliegen der allgemeinen Voraussetzungen und bei einer Anstellungsnote von mindestens 3,50 in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis übernommen werden. Dasselbe gilt für den Fachlehrerberreich

Erhard, Ministerialdirektor

AMTLICHER TEIL

Zweite Staatsprüfungen 2003 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 25. Februar 2002 Nr. IV/4 - S 7154 - 4/10 475

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus veranstaltet Zweite Staatsprüfungen für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen 2003 für diejenigen Lehramtsanwärter, die im September 2001 in den Vorbereitungsdienst nach der Ordnung der Zweiten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung II – LPOII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. September 1992 (GVBl S. 496, BayRS 2038-3-4-8-11-K), geändert durch Verordnung vom 21. Juli 1995 (GVBl. S. 565) und Verordnung vom 18. Juli 1997 (GVBl S.303), eingetreten sind. Ferner sind zu den Zweiten Staatsprüfungen die Bewerber zugelassen, die auf Grund einer Verlängerung oder Verkürzung ihres Vorbereitungsdienstes diesen Prüfungen zugewiesen sind, und die Bewerber, die zur Wiederholung der Prüfung wegen Nichtbestehens in den Vorbereitungsdienst wieder eingestellt worden sind.

Zu den Zweiten Staatsprüfungen können auf Antrag Bewerber zugelassen werden, die sich diesen Prüfungen zur Notenverbesserung unterziehen wollen.

Hierzu wird bekannt gegeben:

1. Die Prüfungen werden nach der Lehramtsprüfungsordnung II an den jeweiligen Schulorten der Prüfungsteilnehmer (Einzel- und Doppellehrprobe) und in Augsburg, Bayreuth, Ergoldsbach, Fürth, Ingolstadt, München, Regensburg, Rosenheim und Würzburg (Klausur) durchgeführt. Die mündlichen Prüfungen finden in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg statt.
2. Die Einzelprüfungen werden wie folgt abgelegt:

2. 1 Einzellehrprobe und Doppellehrprobe in der Zeit vom 03. Februar 2003 bis 6. Juni 2003
Hinweis: Die Reihenfolge Einzellehrprobe – Doppellehrprobe ist bei jedem Prüfungsteilnehmer einzuhalten. Daneben ist zu gewährleisten, dass dem einzelnen Teilnehmer eine angemessene Frist zwischen dem Ablegen der Einzel- und der Doppellehrprobe eingeräumt wird.
- 2.2 die Klausur am 14. April 2003 (8.30 Uhr bis 12.30 Uhr)
- 2.3 die mündliche Prüfung in der Zeit vom 10. Juni 2003 bis 13. Juni 2003
In begründeten Fällen (z.B. nach § 12 LPO II) kann das Prüfungsamt genehmigen, dass Prüfungsteile, mit Ausnahme der Klausur, auch außerhalb der genannten Prüfungszeiträume abgelegt werden.
Für die Prüfungsteilnehmer 2003, welche die Klausur nach § 12 LPO II nachzuholen haben, wird als Termin der 28. Juli 2003 festgelegt.
3. Hinsichtlich der schriftlichen Hausarbeit sind die in § 18 LPO II genannten Fristen und Termine zu beachten. Die Themenvergabe erfolgt in der Zeit vom 10. Juni 2002 bis zum 9. Oktober 2002.
4. Lehramtsanwärter, die den Vorbereitungsdienst im September 2001 begonnen haben und eine Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach abgelegt haben oder während des Vorbereitungsdienstes bis spätestens 23. Januar 2003 ablegen, haben, soweit sie die Lehrbefähigung im Erweiterungsfach anstreben, auch die Zweite Staatsprüfung im Erweiterungsfach abzulegen (§ 28 Abs. 1 LPO II). Die Zweite Staatsprüfung im Erweiterungsfach ist zusammen mit den Zweiten Staatsprüfungen für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen zu den unter Nummer 2. 1 (Einzellehrprobe) und Nummer 2.3 (mündliche Prüfung) genannten Terminen abzulegen. Die Lehramtsanwärter haben dem örtlichen Prüfungsleiter an der jeweils zuständigen Regierung eine etwaige Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach mit allen erforderlichen Einzelangaben (Fach, Termin der erfolgreichen Ablegung der Prüfung) unaufgefordert und unverzüglich mitzuteilen.
5. Wiederholung der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen zur Notenverbesserung nach § 11 LPO II:
Zur Zweiten Staatsprüfung 2003 können auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2002 abgelegt und bestanden haben.
- 5.1 Die Meldung nach § 16 Abs. 3 LPO II zur Wiederholung der Prüfung hat spätestens zu erfolgen:
 - 5.1.1 falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird: bis 16. Juli 2002
 - 5.1.2 falls die bei der Erstablegung der Prüfung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet werden soll: innerhalb von 4 Wochen nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses.
Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung ist an das Prüfungsamt der jeweils zuständigen Regierung zu richten.
- 5.2 Die Bewerber haben die Zweite Staatsprüfung (Wiederholungsprüfung) zu den unter Nummer 2 und 3 (falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird) genannten Terminen abzulegen.
6. Gesuche von Schwerbehinderten und Gleichgestellten um Gewährung von Nachteilsausgleich nach § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung in der Fassung vom , 24. März 1992 (GVBl S.47, BayRS 2030-2-10-F), sind mit den einschlägigen Nachweisen gleichzeitig mit der Meldung zur Prüfung einzureichen.

gez. Erhard Ministerialdirektor

Anstellungsprüfung (II. Prüfung) der Förderlehrer 2003
Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
vom 12. März 2002 Nr. IV/1-S7175-4/24 593

1. Die Anstellungsprüfung 2003 wird nach der Ordnung der Zweiten Prüfung der Förderlehrer (Förderlehrerprüfungsordnung II – FöIPO II) vom 22. Januar 1974 (GVBl S. 47), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. August 1995, (GVBl S. 661, ber. GVBl 1996 S. 50), durchgeführt. Sie ist eine Anstellungsprüfung im Sinne des Art. 115 Abs.1 BayBG und hat Wettbewerbscharakter.
2. Die Meldungen zur Prüfung sind bis 15. Januar 2003 mit den gemäß § 4 Abs.2 der Förderlehrerprüfungsordnung II erforderlichen Unterlagen an die zuständige Regierung zu richten.
3. Zur Prüfung wird nach § 5 Abs.1 der Förderlehrerprüfungsordnung II zugelassen, wer
 - a) die Einstellungsprüfung (Förderlehrerprüfung) bestanden hat,
 - b) im letzten Jahr des Vorbereitungsdienstes steht,
 - c) am Seminar der Förderlehreranwärter regelmäßig und mit Erfolg teilgenommen hat und mindestens ausreichende praktische Leistungen im Vorbereitungsdienst aufweisen kann,
 - d) die Meldefrist eingehalten hat.
4. Der schulpraktische Teil der Prüfung beginnt am 03. Februar 2003.
Die mündliche Prüfung wird jeweils im Anschluß an die schulpraktische Prüfung durchgeführt.
5. Der schriftliche Teil der Prüfung findet am 14. und 15. April 2003 statt.

Dr. Gisela Meyer, Ministerialrätin

**Freischaltung des Online-Archivs von „Bild der Wissenschaft“
für bayerische Schulen**

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
vom 11. März 2002 Nr. III/7-P4100-6/14032

Alle, die in der Schule am Lehren und Lernen beteiligt sind, also sowohl Lehrkräfte als auch Schülerinnen und Schüler, haben immer wieder Bedarf an aktuellen und anwendungsbezogenen Fachartikeln. Damit den bayerischen Schulen solche Fachliteratur insbesondere im naturwissenschaftlichen Bereich auch online zur Verfügung steht, haben das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus und die renommierte populärwissenschaftliche Zeitschrift „Bild der Wissenschaft“ der Deutschen Verlagsanstalt GmbH (D V A) eine Kooperation vereinbart. Diese Kooperation ermöglicht allen Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern der staatlichen und nichtstaatlichen Schulen in Bayern, ab Beginn des Schuljahres 2002/2003 kostenfrei unter www.wissenschaft.de in dem ansonsten kostenpflichtigen Online-Heftarchiv von „Bild der Wissenschaft“ nachzuschlagen. Recherche-Ergebnisse aus diesem Archiv können dazu beitragen, dass Schüler wie Lehrer einen lebendigen und realitätsbezogenen Unterricht gestalten, der den gegenwärtigen Wissens- und Diskussionsstand in der Gesellschaft gerecht wird. Daneben kann das Angebot aber auch für eigene Interessen genutzt werden.

Das Login erfolgt über die Postleitzahl und ein Passwort, das die DVA bis Anfang September jeder Schule individuell zuweisen und ihr auf dem Postweg bekannt geben wird. Die Freischaltung ist für Montag, 15. September 2002 (letzter Tag der Sommerferien) vorgesehen.

gez. Erhard, Ministerialdirektor

**Fortbildungsstudium für Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen
am Orff-Institut in Salzburg
Az: 500-0635.51/2**

Mit Schreiben vom 18.03.2002 teilte das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus folgendes mit:

Für die Studienrichtung Musik- und Bewegungserziehung werden am Orff-Institut – Mozarteum – der Universität Salzburg zur Zeit neue Studienpläne erstellt. Diese sehen anstelle des viersemestrigen Fortbildungsstudiums ein zweisemestriges Magisterstudium in Elementarer Musik- und Bewegungspädagogik vor. Je nach gültigen Studienplänen wird am 1. Oktober 2002 am Orff-Institut – Mozarteum – der Universität Salzburg, Frohnburgweg 55, ein einjähriges oder ein zweijähriges Fortbildungsstudium für Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen beginnen.

Hierzu können aus Bayern je nach Dauer des Fortbildungsstudiums vier oder zwei Lehrkräfte unter Fortgewährung der Dienstbezüge beurlaubt werden, wenn sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

1. Eignung für die Verwendung in Klassen mit erweitertem Musikunterricht.
2. Gesamturteil in der aktuellen periodischen Beurteilung von mindestens 10 Punkten oder mindestens „übertrifft erheblich die Anforderungen“.
3. Die Bewerber sollen am 01.08.2002 das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Die Bewerber sind darauf hinzuweisen, dass eine eventuelle Beurlaubung unter der Auflage erfolgt, dass Lehrkräfte die während der Zeit der Beurlaubung zum Studium am Orff-Institut in Salzburg gewährten Dienstbezüge zurückzahlen, wenn sie

- a) aus der Ausbildung am Orff-Institut in Salzburg infolge eines Umstandes, den sie selbst zu vertreten haben, vorzeitig ausscheiden oder
- b) nach Beendigung der Beurlaubung nicht mindestens fünf Jahre im bayerischen Volksschuldienst verbleiben. Der zu erstattende Betrag ermäßigt sich für jedes volle Jahr, das nach Beendigung der Beurlaubung im bayerischen Volksschuldienst verbracht wurde um 20v.H.

Im Falle einer Beurlaubung nach Art. 80 b und Art. 80 c BayBG (während der Fünf-Jahres-Frist) wird der zurückzuerstattende Betrag gestundet. Bei Teilzeitbeschäftigung (Art 80 a, Art 80 b BayBG) verlängert sich der Zeitraum, in dem die Lehrkräfte im bayerischen Volksschuldienst verbleiben müssen, entsprechend.

Die Auswahl und Beurlaubung für die Teilnahme an der Eignungsprüfung der Bewerber erfolgt durch die Regierung. Aus jedem Regierungsbezirk kann eine geeignete Bewerberin oder ein geeigneter Bewerber gemeldet werden.

Die Eignungsprüfung findet im Orff-Institut in Salzburg am Donnerstag, 20. Juni, Freitag, 21. Juni und Samstag, 22. Juni 2002 statt. Es muss mit einer Anwesenheit aller Bewerber an diesen drei Tagen gerechnet werden.

Die endgültige Entscheidung über die Teilnahme am zweijährigen Fortbildungsstudium am Orff-Institut in Salzburg trifft das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus. In dieses abschließende Auswahlverfahren werden Bewerber, welche die Eignungsprüfung 2002 bestanden haben, sowie Lehrkräfte, die in den zurückliegenden Jahren die Eignungsprüfung mit Erfolg absolvierten und sich für die Teilnahme am Fortbildungsstudium erneut beworben haben, einbezogen.

Die Beurlaubung zur Teilnahme am ein- oder zweijährigen Fortbildungsstudium kann nur gewährt werden, wenn die Lehrkraft die genannten Bedingungen erfüllt.

Interessierte Lehrkräfte wenden sich bis spätestens **20. Mai 2002** an die Regierung von Schwaben, Herrn Ltd. Regierungsschuldirektor Helmut Sauter, Tel. 0821/327 2439 (Fax: 0821/327 12439, E-mail: helmut.sauter@reg-schw.bayern.de), um Einsicht in das fünfseitige Informationsblatt „Anforderungen in der Aufnahmeprüfung“ nehmen zu können.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Wettbewerb „crossmedia 2002“

Der Wettbewerb „crossmedia 2002“ bietet Schülerinnen und Schülern und den Lehrkräften die Möglichkeit, ihre Sicht der Kommunikation und Gestaltung von Worten, Bildern und Tönen darzustellen und zu präsentieren. Die Lehrer sollen unterstützen, aber bei den Beiträgen nicht federführend sein.

crossmedia 2002 findet im Auftrag des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus in Zusammenarbeit mit der LBS Bayern statt. Anstatt des bisher regelmäßig veranstalteten Landesfestivals werden in diesem Jahr zwischen Oktober 2002 und Januar 2003 spezielle ganztägige Werkstattseminare der Einzelsparten für den direkten Austausch von Schülerinnen und Schülern und Lehrern über die eingereichten Beiträge angeboten. Die Ausschreibung für diese vom Staatsministerium als Fortbildungen anerkannten Werkstattseminare erfolgt im Herbst direkt an die Teilnehmer des Wettbewerbs.

Die Preisverleihung und eine Präsentation der Gewinnerbeiträge findet am 24. Oktober in der LBS in München statt. Im Anschluss lädt die LBS die Preisträger zur crossmedia-Tour 2002 ein. Die Einladung geht den Nominierten Mitte Oktober zu.

Auf der SYSTEMS 2002 in München wird ausgewählten Preisträgern die Gelegenheit geboten, ihre Arbeiten der Medienöffentlichkeit vorzustellen. Alle prämierten Projekte und deren Würdigungen werden auf der crossmedia-Seite im Internet vorgestellt.

Darüber hinaus wird crossmedia 2002 in den Sparten Multimedia, Video & Animation, Internet und Download in diesem Jahr als bayerische Landesausscheidung für den Bundeswettbewerb „MB21 – Mediale Bildwelten“ veranstaltet. MB 21 ist ein bundesweiter Multimedia-Wettbewerb für Jugendliche im Alter von 10 – 21 Jahren, der vom Bund Deutscher Kunstseher (BDK), dem Bundesverband der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen (BJKE) und dem Medienzille e.V. Radebeul veranstaltet wird. Die jeweils ersten drei Preisträger aus den crossmedia-Sparten „Video & Animation“, „Internet“, „Multimedia“ und „Download“ qualifizieren sich automatisch für den nationalen Wettbewerb und müssen sich im Anschluss an die bayerischen Preisverleihungen der Bundesjury stellen. Die ausgewählten Arbeiten werden im Februar 2003 im Rahmen der Bildungsmesse präsentiert und prämiert. Weitere Informationen sind unter www.mb21.de abrufbar.

Die Teilnahme an crossmedia 2002 ist in den folgenden Sparten und Sonderwettbewerben möglich:

„Musik & Klang“

An Rechnern oder Sequenzern erstellte Kompositionen, Songs, Arrangements oder Sound-Collagen werden prämiert. Reine Band-, Chor- oder Orchestereinspielungen können nicht berücksichtigt werden.

„Multimedia“

Multimediabeiträge verbinden Bilder, Texte, Ton, Musik, filmische Elemente bzw. Animationen zu einer interaktiven Gesamtpräsentation. Es können Schulpräsentationen, multimediale Aufbereitungen von Lerninhalten, freie, experimentelle Produktionen oder selbst entwickelte Spiele eingereicht werden.

„Sprache & Text“

In dieser Wettbewerbssparte sollen deutschsprachige Texte zu multimedialen Hypertexten verlinkt, animiert und interaktiv gestaltet werden. Dabei steht die originelle Ausarbeitung eines frei wählbaren Themas aus den Bereichen Sprache und Literatur im Vordergrund. Besonders berücksichtigt werden Experimentierfreude, Einfallsreichtum und der Einsatz technischer Raffinessen.

„Video & Animation“

Hier können Beiträge aus den Bereichen Spiel-, Trick-, oder Experimentalfilm eingereicht werden, ebenso Videoskulpturen und -installationen.

„Internet“

Der Wettbewerb sucht eine breite Palette von Anwendungen: Nutzungs- und Informationsseiten oder verrückte „Fun“- oder „Hip“-Seiten.

„Grafikdesign & Layout“

Der Computer eröffnet neue Möglichkeiten im Grafikdesign. Erstellt werden sollen neue Bilder, Grafiken und Textgestaltungen, Flyer, CD- oder Videocassetten-Cover, Plakat, Einladung, Infoblatt oder Fotoroman. Auch Ausdrücke auf T-Shirts, Logos für Schulen, Klassen, Arbeitsgruppen und Vereine, Publikationen (wie z.B. Klassenzeitung, Abiturzeitung), Schautafel für Spiel und Unterricht können eingereicht werden. Erwartet werden nur Originaldrucke auf Papier oder anderen Trägern.

„Technik virtuell – Schools meet Deutsches Museum“

„Technik virtuell“ wendet sich an alle, die sich für neue Medien, Technik und Physik begeistern. Erstellt werden sollen Multimedia-Websites, die anhand eines Objekts des Deutschen Museums eine technische Erfindung oder physikalische Entdeckung zum Thema hat. Dabei sollen deren Bedeutung, das geschichtliche Umfeld und der naturwissenschaftliche Hintergrund z. B. durch Bilder, Animationen, Simulationen multimedial aufbereitet werden.

Sonderwettbewerb „Download“

Unter www.mb21.de/download steht eine Bilddatei zur Verfügung, die heruntergeladen und digital bearbeitet werden soll. Diese Datei kann z. B. als Ganzes oder in Teilen über eine Animation zum Leben erweckt werden (sie kann in einem Computerspiel auftauchen oder Untersuchungsgegenstand für eine Internetseite sein). Die Arbeit wird – mit Projektbeschreibung – auf CD, DVD oder ZIP eingereicht.

Die Anmeldeformulare zu crossmedia können unter der Internetadresse www.crossmedia-festival.de aus dem Netz geladen werden. Die Wettbewerbsleiter bitten um vollständiges Ausfüllen und Ausdrucken. Für jeden Beitrag muss zusätzlich ein eigener Laufzettel mit Projektbeschreibung, die den Arbeitsprozess und den Anteil der digitalen Medien dokumentieren soll, bis zum 26. September 2002 direkt an den Leiter oder die Leiterin der gewählten Sparte eingesendet werden. Die Anmeldung muss über die Schule erfolgen, Mehrfacheinreichungen eines Beitrags für mehrere Sparten sind nicht zulässig.

Einsendeschluss ist der **26. September 2002**.

Zur Teilnahme sind alle Schülerinnen und Schüler bayerischer Schulen (einzeln oder in Gruppen) berechtigt.

In den Sparten werden je drei Auszeichnungen vergeben. Die jeweils drei Bestplatzierten erhalten von der LB S Bayern attraktive Geldpreise und werden zur [crossmedia-Tour 2002](http://crossmedia-tour) eingeladen. Außerdem können Vertreter der prämierten Schulen ihre Arbeiten auf der [SYSTEMS 2002](http://systems2002) in München präsentieren. Die Hermann-Gutmann-Stiftung wird in Zusammenarbeit mit der Initiative Praktisches Lernen (IPL) diejenigen Projekte, die praktisches Lernen mit Neuen Medien herausragend umgesetzt haben, zusätzlich mit dem hochdotierten Hermann-Gutmann-Preis auszeichnen. Die Jury setzt sich aus den Veranstalter sowie ausgewählten Vertretern der Medien-, Kommunikations- und Werbebranche zusammen.

Einsendungen und Rückfragen an folgende Spartenleiter/innen:

„Musik & Klang“: Thomas Polier, c/o Gymnasium Unterhaching,
82008 Unterhaching, Jahnstr. 3. Tel: 089/7693659. Fax: 089/6155926.
E-mail: thomaspoeller@t-online.de

„Multimedia“: Christian Dobmeier c/o Gymnasium Ottobrunn, Karl-Stieler-Str. 1,
85521 Otto-brunn, Tel: 089/6019491, Fax: 089/6062621,
E-mail: c.dobmeier@go.m.bv.schule.de

„Sprache & Text“: Markus Kondert, c/o Viscardi-Gymnasium Fürstenfeldbruck,
Balduin-Helm-Str. 2, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel: 08141/32150,
Fax 08141/321570, E-mail: m.kondert@gmx.de

„Video & Animation“: Dietrich von Ribbeck, Gymnasium Tegernsee, Schlossplatz
1c, 83684 Tegernsee, E-Mail: vonribbeck@gmx.de

„Internet“: Hermann Ludwig, c/o Viscardi-Gymnasium Fürstenfeldbruck Balduin-
Helm-Str. 2, 82256, Fürstenfeldbruck, Tel: 08141/32150, Fax 08141/321570,
E-mail: crossmedia@kunstunterricht.de

„Grafikdesign & Layout“: Ivan Dusanek, c/o Schiller-Gymnasium, Schillerstr. 38,
95028 Hof, Tel. 09281/72640. Fax: 09281/726419. E-mail: dusanek@bnhof.de

„Technik virtuell“: Werner Müller, c/o Gymnasium Wertingen, Pestalozzistr. 12,
86637 Wertingen. Tel. 082 72/27 73. Fax: 0 82 72/63 52. E-mail: wemuelle@bndlg.de

Sonderwettbewerb „Download“: Hubert Kretschmer, c/o Samuel-Heinicke-Schule,
Dachstr. 19, 81243 München, Tel: 089/1234530, Fax: 089/1238638,
E-mail: hubert.kretschmer@t-online.de

Veranstalter: LAG Neue Medien, Hubert Kretschmer, c/o Samuel-Heinicke-
Schule, Dachstr. 19. 81243 München, Tel: 089/1234530, Fax: 089/1238638. E-mail:
hubert.kretschmer@t-online.de

Dienst- und Unterrichtsbefreiungen sind beim Schulleiter zu beantragen, Anträge
auf Reisekostenerstattung auch von Lehrkräften an staatlichen Gymnasien und
Realschulen sind bei der zuständigen Regierung einzureichen.

Die Staatlichen Schulämter wurden gebeten, Abdrucke und Plakate „crossmedia
2002“ an ausgewählte Hauptschulen weiterzuleiten.

gez. Dr. Peter Müller Ministerialdirigent

**Fortsetzungsveranstaltung des Fachverbands Textilunterricht e.V.
Landesgruppe Bayern zum Thema „Computergestaltung im Fach Werken/
Textiles Gestalten“ am 25.10.2002 an der Volksschule Pförring;
Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schrei-
ben vom 18.03.2002 die oben genannte Veranstaltung als eine die staatliche Lehrer-
fortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte aller Schularten in den einschlägi-
gen Fächern an. Es besteht Einverständnis, dass Interessenten von ihren Dienstvor-
gesetzten Dienstbefreiung erhalten, sofern dies die unterrichtliche Situation erlaubt.

Mit der Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung ist der Versicherungsschutz
für die Teilnehmer gewährleistet.

Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmerinnen können nicht gewährt werden.

Interessenten wenden sich an
Frau Ulrike Kirchner
Dietersheimer Str. 21
85716 Unterschleißheim

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**„BayernOnline International – Kongress 2002“ am 15. und 16. Juli 2002 in der
Residenz München;
Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 26.03.2002 den „BayernOnline International-Kongress 2002“ am 15. und 16. Juli 2002 in der Residenz München als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte aller Schularten an. Für Lehrkräfte wird vom Veranstalter keine Teilnahmegebühr erhoben. Es besteht Einverständnis, dass Interessenten von ihren Dienstvorgesetzten Dienstbefreiung erhalten können, sofern dies die schulische Situation erlaubt.

Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

Anmeldung ist erforderlich:
online unter www.bayernonline.de
oder
trendhouse Event Marketing GmbH
Osterwaldstraße 10
80805 München
Tel: 089/54829218
Fax: 089/54829217
E-Mail: brigitte.nussbaum@trendhouse.de

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Jugendförderprogramm „Lions-Quest Erwachsen werden“ zur Sucht- und
Gewaltprävention, zur Förderung von Sozialem Lernen und Elternarbeit für
Schüler ab der 5. Jahrgangsstufe vom 4. bis 6. Juli und 3. bis 5. Oktober 2002
(Einführungsseminare) sowie vom 12. bis 13. Juli 2002 (Aufbauseminar) am
Albert-Einstein-Gymnasium München;
Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 14.03.2002 die o.g. Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte und Schulaufsichtsbeamte aller Schularten an. Es besteht Einverständnis, dass Interessenten von ihren Dienstvorgesetzten Dienstbefreiung erhalten, sofern dies die schulische/dienstliche Situation erlaubt.

Mit der Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung ist der Versicherungsschutz für die Teilnehmer gewährleistet.

Zuschüsse aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

Interessenten werden sich an:
Verein zur Förderung des Albert-Einstein-Gymnasiums München e.V.
Frau Christiane Eckart – stellv. Vorsitzende –
Lautererstraße 2
81545 München

PERSONALMEDLUNGEN

Schulamtsdirektor Peter Baur an die Regierung von Schwaben abgeordnet

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus ordnete

Herrn Schulamtsdirektor Peter Baur

mit Wirkung vom 15. April 2002 bis auf Weiteres von dem Staatlichen Schulamt in der Stadt Augsburg an die Regierung von Schwaben ab. Er wurde dem Sachgebiet Förderschulen (SG 510) zur Dienstleistung zugewiesen.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Zwei neue Schulräte in der Stadt Augsburg

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus ernannte

Frau Rektorin Gudula Gnann

mit Wirkung vom 15. April 2002 zur Schulrätin. Gleichzeitig wurde sie aus dienstlichen Gründen von der Volksschule Geretsried an das Staatliche Schulamt in der Stadt Augsburg versetzt und zur weiteren Schulrätin des Staatlichen Schulamts in der Stadt Augsburg bestellt.

Wir beglückwünschen Frau Schulrätin Gnann zu ihrer Beförderung.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus ernannte

Herrn Rektor Alois Lechner

mit Wirkung vom 15. April 2002 zum Schulrat. Gleichzeitig wurde er aus dienstlichen Gründen von der Volksschule Stätzling-Derching an das Staatliche Schulamt in der Stadt Augsburg versetzt und zum weiteren Schulrat des Staatlichen Schulamts in der Stadt Augsburg bestellt.

Wir beglückwünschen Herrn Schulrat Lechner zu seiner Beförderung.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Personal der Fachlehrausbildungsstätte beim Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern Abt. I in Augsburg

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. I in Augsburg, ist zum Schuljahr 2002/03 eine Planstelle neu zu besetzen.

Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt für Haupt- oder Realschulen bewerben.

Bewerber mit dem Lehramt Hauptschule müssen das nicht vertieft studierte Fach Kunsterziehung und bei den Didaktiken der Fächergruppe das Fach Deutsch, Bewerber mit dem Lehramt Realschule müssen die Fächerverbindung Kunsterziehung/Deutsch nachweisen.

Die Bewerber sollen überdurchschnittliche Ergebnisse in den Lehramtsprüfungen und den dienstlichen Beurteilungen sowie Erfahrungen in der Lehreraus- und/oder -fortbildung vorweisen.

Eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A/14 ist grundsätzlich möglich.

Die Gesuche sind auf dem Dienstweg an die Regierung zu richten.

Bewerbungsschluss ist der 30. Mai 2002.

gez. Hahn
Ltd. Ministerialrat

Ausschreibung von Stellen für einen/e Beratungsrektor/in im Bereich der Staatlichen Schulämter

- im Landkreis Augsburg
- im Landkreis Donau-Ries
- im Landkreis Oberallgäu
- im Landkreis Ostallgäu
- in der Stadt Augsburg
- in der Stadt Memmingen

Für die o. g. Schulamtsbereiche ist zum 01. August 2002 jeweils die Stelle eines/r Beratungsrektors/in zu besetzen.

Ein/e Beratungsrektor/in wird als Schulpsychologe/in für den Bereich eines Staatlichen Schulamtes bestellt. Der/die Beratungsrektor/in gehört dem in der Ausschreibung genannten Staatlichen Schulamt an und unterstützt es in der Erfüllung der fachlichen Aufgaben.

Folgende Aufgabenschwerpunkte sind hervorzuheben:

- Einzelberatung von Schülern mit Lern-, Leistungs- und Verhaltensschwierigkeiten,
- Beratung und Unterstützung der zugeordneten Schulen und Lehrer bei ihrer erzieherischen und beratenden Tätigkeit,
- Beratung und Unterstützung der Schulaufsichtsbehörden und Schulleitungen bei der Weiterentwicklung des schulischen Lehrens und Lernens,
- Mitwirkung an Fortbildungsveranstaltungen und Dienstbesprechungen im Rahmen der fachlichen Betreuung der Beratungslehrkräfte und Schulpsychologen,
- Zusammenarbeit mit Jugendämtern und Einrichtungen der Erziehung, Bildung und Betreuung.

Die weiteren Aufgaben des Schulpsychologen ergeben sich aus den Richtlinien für die schulpsychologische Beratung in der jeweils gültigen Fassung sowie aus den einschlägigen Verlautbarungen des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

Der Beratungsrektor bleibt weiterhin einer Schule zugewiesen und erteilt dort 10 Wochenstunden Unterricht.

Bewerber können sich

- a) Lehrkräfte, die das Studium für das Lehramt an Grundschulen oder das Lehramt an Hauptschulen durch das Studium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt, das an die Stelle eines Unterrichtsfaches getreten ist, erweitert haben oder
- b) Lehrkräfte, welche die Erste und Zweite Prüfung für das Lehramt an Volksschulen, für das Lehramt an Grundschulen oder das Lehramt an Hauptschulen sowie ein abgeschlossenes Zweitstudium in Schulpsychologie von mindestens sechs Semestern bzw. die für das Amt jeweils besoldungsrechtlich vorgeschriebene Mindeststudienzeit und
- c) in der aktuellen dienstlichen Beurteilung ein Gesamturteil mit mindestens 11 Punkten erreicht haben.

Die Stellen werden hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Den Bewerbungsgesuchen ist eine kurze schriftliche Darstellung der bisherigen schulpsychologischen Beratungstätigkeit beizufügen.

Sie sind bis spätestens **7. Juni 2002** beim zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen.

Die Staatlichen Schulämter legen die Bewerbungen zusammen mit ihrer Stellungnahme der Regierung bis spätestens **14. Juni 2002** vor.

Gabriele Holzner, Abteilungsleiterin

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für den Kaufmännisch-bürotechnischen Bereich im Landkreis Lindau (B)
Az: 500-5145/4

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Lindau (B) ist ab Schuljahr 2002/2003 eine Fachberaterstelle für den Kaufmännisch-bürotechnischen Bereich zu besetzen.

Der Fachberater/die Fachberaterin erhält für seine/ihre Tätigkeit Anrechnungstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBek S. 136).

Für die Aufgaben der Fachberatung im Kaufmännisch-bürotechnischen Bereich gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 08. Mai 1995Nr. IV/5-P7027-4/47798 entsprechend.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Fachlehrer/innen mit musisch-technischer Ausbildung bewerben. Die Eignung muss durch Prüfungen im Fach Textverarbeitung/Bürotechnik nachgewiesen werden.

Vorlage der Gesuche beim zuständigen Schulamt: **07. Juni 2002**
Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben: **14. Juni 2002**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für den Kaufmännisch-bürotechnischen Bereich in der Stadt Augsburg
Az: 500-5145/4

Beim Staatlichen Schulamt in der Stadt Augsburg ist ab sofort eine Fachberaterstelle für den Kaufmännisch-bürotechnischen Bereich zu besetzen.

Der Fachberater/die Fachberaterin erhält für seine/ihre Tätigkeit Anrechnungstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBek S. 136).

Für die Aufgaben der Fachberatung im Kaufmännisch-bürotechnischen Bereich gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 08. Mai 1995Nr. IV/5-P7027-4/47798 entsprechend.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Fachlehrer/innen mit musisch-technischer Ausbildung bewerben. Die Eignung muss durch Prüfungen im Fach Textverarbeitung/Bürotechnik nachgewiesen werden.

Vorlage der Gesuche beim zuständigen Schulamt: **07. Juni 2002**
Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben: **14. Juni 2002**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung einer Fachbetreuerstelle für den Unterricht bei Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Muttersprache und für interkulturelle Erziehung in der Stadt Augsburg
Az 5-5149.9

Beim Staatlichen Schulamt in der Stadt Augsburg ist ab dem Schuljahr 2002/03 eine Fachbetreuerstelle für den oben genannten Fachbereich zu besetzen. Der/die Fachbetreuer/in erhält für seine/ihre Tätigkeit Anrechnungstunden gemäß Ziffer III der

KMBek vom 20. Februar 2001 (KMBI I S. 66) entsprechend den übertragenen Aufgaben und den dafür vom Staatsministerium erlassenen Regelungen.

Die hier ausgeschriebene Stelle erstreckt sich auf die Beratung und Betreuung der Lehrkräfte, die den deutschsprachigen Unterricht erteilen.

Um die Fachbetreuerstelle können sich Lehrkräfte mit folgender fachlicher Voraussetzung bewerben:

- allgemein gute Qualifikation als Lehrkraft
- Erfahrungen im Unterricht mit Schülern nichtdeutscher Muttersprache
- nach Möglichkeit Kenntnisse in einer der Muttersprachen der nicht deutschsprechenden Schüler (zwingend für Fachbetreuer/innen zur Beratung der Lehrkräfte, die den muttersprachlichen Unterricht erteilen)
- nach Möglichkeit (Zusatz-)Ausbildung im Fach Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
Teilnahme an einschlägigen Fortbildungsveranstaltungen

Vorlagetermin beim zuständigen Staatlichen Schulamt:

07. Juni 2002

Vorlagetermin bei der Regierung von Schwaben:

14. Juni 2002

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung einer Fachbetreuerstelle für den Unterricht bei Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Muttersprache und für interkulturelle Erziehung in der Stadt Augsburg
Az 5-5149,9

Beim Staatlichen Schulamt in der Stadt Augsburg ist ab dem Schuljahr 2002/03 eine Fachbetreuerstelle für den oben genannten Fachbereich zu besetzen. Der/die Fachbetreuer/in erhält für seine/ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden gemäß Ziffer III der KMBek vom 20. Februar 2001 (KMBI I S. 66) entsprechend den übertragenen Aufgaben und den dafür vom Staatsministerium erlassenen Regelungen.

Die hier ausgeschriebene Stelle erstreckt sich auf die Beratung und Betreuung der Lehrkräfte, die den deutschsprachigen Unterricht erteilen.

Um die Fachbetreuerstelle können sich Lehrkräfte mit folgender fachlicher Voraussetzung bewerben:

- allgemein gute Qualifikation als Lehrkraft
- Erfahrungen im Unterricht mit Schülern nichtdeutscher Muttersprache
- nach Möglichkeit Kenntnisse in einer der Muttersprachen der nicht deutschsprechenden Schüler (zwingend für Fachbetreuer/innen zur Beratung der Lehrkräfte, die den muttersprachlichen Unterricht erteilen)
- nach Möglichkeit (Zusatz-)Ausbildung im Fach Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
Teilnahme an einschlägigen Fortbildungsveranstaltungen

Vorlagetermin beim zuständigen Staatlichen Schulamt:

07. Juni 2002

Vorlagetermin bei der Regierung von Schwaben:

14. Juni 2002

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung einer Fachbetreuerstelle für den Unterricht bei Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Muttersprache und für interkulturelle Erziehung im Landkreis Unterallgäu /in der Stadt /Memmingen
Az 5-5149,9

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Unterallgäu/in der Stadt /Memmingen ist ab dem Schuljahr 2002/03 eine Fachbetreuerstelle für den oben genannten Fachbe-

reich zu besetzen. Der/die Fachbetreuer/in erhält für seine/ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden gemäß Ziffer III der KMBek vom 20. Februar 2001 (KMB I S. 66) entsprechend den übertragenen Aufgaben und den dafür vom Staatsministerium erlassenen Regelungen.

Die hier ausgeschriebene Stelle erstreckt sich auf die Beratung und Betreuung der Lehrkräfte, die den deutschsprachigen Unterricht erteilen.

Um die Fachbetreuerstelle können sich Lehrkräfte mit folgender fachlicher Voraussetzung bewerben:

- allgemein gute Qualifikation als Lehrkraft
- Erfahrungen im Unterricht mit Schülern nichtdeutscher Muttersprache
- nach Möglichkeit Kenntnisse in einer der Muttersprachen der nicht deutschsprechenden Schüler (zwingend für Fachbetreuer/innen zur Beratung der Lehrkräfte, die den muttersprachlichen Unterricht erteilen)
- nach Möglichkeit (Zusatz-)Ausbildung im Fach Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
Teilnahme an einschlägigen Fortbildungsveranstaltungen

Vorlagetermin beim zuständigen Staatlichen Schulamt:

07. Juni 2002

Vorlagetermin bei der Regierung von Schwaben:

14. Juni 2002

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung der Stellen für die medienpädagogische und informationstechnische Beratung in den Staatlichen Schulämtern des Regierungsbezirks Schwaben

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat mit Bekanntmachung vom 28.02.2002 Nr. III/6 – S 1356-5/6908 (KWMBL Nr. 6, S.88 ff) die medienpädagogische und informationstechnische Beratung in Bayern neu geregelt. Die Neuregelung wird zu Beginn des Schuljahres 2002/03 wirksam.

Für den Bereich eines Staatlichen Schulamtes - in Personalunion geführte Schulämter gelten dabei als ein Schulamt – werden künftig Medienpädagogisch-informativ-technische Berater/innen bestellt; die Fachberatung Informatik bleibt davon unberührt. Die KMBek. vom 8. Mai 1995 Nr. IV/5-P7027-4/47798 gilt unverändert; die in dieser Bekanntmachung genannten Aufgabenbereiche der Fachberater Informatik entfallen daher bei den Medienpädagogisch-informationstechnischen Beratern/innen.

Die Medienpädagogisch-informationstechnischen Berater/innen werden zunächst befristet für das Schuljahr 2002/2003 und dann für einen weiteren Zeitraum von vier Jahren bestellt. Voraussetzung für die Bestellung zum/zur Medienpädagogisch-informativ-technischen Berater/in ist eine besondere, auf die spezifischen Aufgaben bezogene medienpädagogische Qualifikation. Diese Qualifikation wird künftig durch ein Erweiterungsstudium Medienpädagogik oder entsprechende Fortbildungsveranstaltungen der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen nachgewiesen. Bewerber müssen sich daher schriftlich bereit erklären, das Erweiterungsstudium zu absolvieren oder an den Fortbildungsveranstaltungen der ALP Dillingen teilzunehmen. Dies gilt auch für die bisherigen Inhaber des Pädagogischen Auftrages. Die gleichzeitige Wahrnehmung von weiteren Aufgaben, für die auch Anrechnungsstunden gewährt werden, ist für die Medienpädagogisch-informativ-technischen Berater/innen ausgeschlossen.

Der medienpädagogischen und informationstechnischen Beratung bei den Staatlichen Schulämtern wird ein Anrechnungsstundenkontingent zur Verfügung gestellt. Dieses beträgt eine Anrechnungsstunde für jeweils 70 Lehrer (einschließlich Fachlehrer) im Schulamtsbezirk, mindestens jedoch fünf und höchstens zwölf

Anrechnungsstunden. Die Beschreibung der Tätigkeitsfelder und Aufgaben eines Medienpädagogisch-informationstechnischen Beraters/Beraterin wurde in der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 28. Februar 2002 Nr. III/6-S1356-5/6 908 (KWMBL. Nr.6, S.88 ff) veröffentlicht.

Folgende Stellen der medienpädagogischen und informationstechnischen Beratung in Schwaben sind ab dem Schuljahr 2002/2003 zu besetzen:

Staatliches Schulamt in den Landkreisen

- Aichach-Friedberg
- Augsburg
- Dillingen/Donau
- Donau-Ries
- Günzburg
- Lindau(B)
- Neu-Ulm
- Oberallgäu
- Ostallgäu und Stadt Kaufbeuren
- Unterallgäu und Stadt Memmingen

in den kreisfreien Städten

- Augsburg
- Kempten(Allgäu)

Bewerbungen sind zusammen mit der vorstehend genannten Erklärung auf dem Dienstweg an die Regierung von Schwaben zu richten.

Vorlagetermin beim zuständigen Staatlichen Schulamt:

7. Juni 2002

Vorlagetermin bei der Regierung von Schwaben:

14. Juni 2002

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Demnächst freierwerdende Stellen an Volks- und Förderschulen

Staatl.Schulamt im Landkreis/ in der Stadt	Bezeichnung der Schule/Schulort Schulstufe	Schüler- zahl	Plan- stelle	Bes.- Stufe	Bemerkungen
--	--	------------------	-----------------	----------------	-------------

1. Rektorenstellen an Förderschulen und Sonderpädagogischen Förderzentren

Lkr. Augsburg	Franziskus-Schule, 297 Sonderpäd. Förderzentrum Gersthofen		SoR/ SoRin	A 15	22 Klassen
---------------	--	--	---------------	------	------------

Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrungen in der Wahrnehmung der Aufgaben eines Sonderpädagogischen Förderzentrums, in der schulhausinternen Lehrerfortbildung und in der Zusammenarbeit mit außerschulischen Stellen.

2. Ausschreibung

Lkr. Augsburg	Helen Keller Schule 224 Schule zur indiv. Lernförderung Dinkelscherben		SoR/ SoRin	A 15	15 Klassen
---------------	--	--	---------------	------	------------

Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrungen in den Bereichen Schulleitung und Schulentwicklung

Lkr. Neu-Ulm	Rupert-Egenberger 272 Schule, Sonderpäd. Förderzentrum Neu-Ulm		SoR/ SoRin	A 15	19 Klassen
--------------	--	--	---------------	------	------------

Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrungen in den Bereichen Schulleitung und/oder Seminarleitung, sowie Schulentwicklung

Staatl. Schulamt im Landkreis/ in der Stadt	Bezeichnung der Schule/Schulort Schulstufe	Schüler- zahl	Plan- stelle	Bes.- Stufe	Bemerkungen
---	--	------------------	-----------------	----------------	-------------

2. Rektorenstellen an Grund- und Hauptschulen

Lkr. Aichach- VS Stätzling- 448 R/Rin A 14 19 Klassen
Friedberg Derching (GS+HS)

Erwünscht sind Erfahrungen in der EDV (Schulverwaltung) und in Informatik.

Lkr. Neu-Ulm VS Illerberg (GS) 108 R/Rin A 13 4 Klassen

Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrungen in der Grundschule und mit EDV-Kenntnissen.

Lkr. Ostallgäu Anton-Sturm-VS 525 R/Rin A 14 20 Klassen
Füssen (HS)

Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrung in der Schulleitung einer Hauptschule.

Lkr. Ostallgäu VS Obergünzburg 800 R/Rin A 14 33 Klassen
(GS+HS)

Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrung im Grund- und Hauptschulbereich.

Lkr. Ostallgäu VS Roßhaupten (GS) 143 R/Rin A 13 7 Klassen

Erwünscht sind Bewerber mit EDV-Kenntnissen.

Konrektorenstellen an Grund- und Hauptschulen

Lkr. Aichach- VS Stätzling- 448 KR/KRin A 13 19 Klassen
Friedberg Derching (GS+HS)

Erwünscht sind Erfahrungen in der EDV (Schulverwaltung) und in Informatik.

VS Kissing (GS) 506 KR/KRin A 13 20 Klassen

Erwünscht sind Erfahrungen in der EDV (Schulverwaltung).

Lkr. Augsburg Mozart- 181 KR/KRin A 12 8 Klassen
Volksschule (GS) +AZ
Gersthofen

Lkr. Augsburg VS Langweid 501 KR/KRin A 13 21 Klassen
(GS+HS)

Erwünscht sind Bewerber/innen mit Lehramt Grundschule und Erfahrung in der Schulsozialarbeit.

Lkr. Neu-Ulm VS Senden (GS) 364 KR/KRin A 13 15 Klassen

Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrungen im Unterricht für Schüler nicht-deutscher Muttersprache.

Lkr. Neu-Ulm VS Neu-Ulm 203 KR/KRin A 12 8 Klassen
in der Stadtmitte (GS) +AZ

Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrung im Unterricht für Schüler nicht-deutscher Muttersprache.

Lkr. Ostallgäu VS Nesselwang 281 KR/KRin A 12 14 Klassen
(GS+THS I) +AZ

Erwünscht sind Bewerber/innen mit EDV-Kenntnissen.

Lkr. Ostallgäu VS Füssen- 587 2. KR A 12 23 Klassen
Schwangau (GS) 2. KRin +AZ

Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrung in allen Jahrgangsstufen der Grundschule.

GS = Grundschule; HS = Hauptschule; THS = Teilhauptschule; VS = Volksschule

Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsinhabern/innen wird verwiesen (siehe SAZ Juni 2000, S. 175).

Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, spätestens 1 Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens 2 Jahren verlängert werden.

Um die Ämter Rektoren der BesGr. A 13+AZ und der BesGr. A 14 können sich grundsätzlich nur Rektoren/innen, (Zweite) Konrektoren/innen und Seminarrektoren/innen bewerben. Erforderlich ist nur ein Bewerbungsschreiben ohne Anlagen. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an Funktionsstellen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Erweiterung:

Wir weisen darauf hin, dass die Beförderung in ein Funktionsamt erst nach einer Wartezeit möglich ist, die frühestens im September eines jeden Jahres neu berechnet wird (vgl. RS vom 19.02.2001 Nr. 540-0416.5/11 im SAZ 3/2001 S. 70).

Vorlage der Gesuche beim Staatlichen Schulamt der Bewerber/des Bewerbers:

07. Juni 2002

Vorlage der Gesuche bei dem für die Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt:

12. Juni 2002

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben:

20. Juni 2002

Umzugskostenvergütung kann nach dem BayUKG vom 28.02.1974 (GVBl S. 82) nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, daß der Schulleiter seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284).

Die Staatlichen Schulämter bestätigen in jedem Einzelfall unter genauer Angabe der Schülerzahlen die Sicherung der Rektorenstellen und der Konrektorenstellen für die nächsten drei Jahre ohne Rücksicht auf die Besoldungsgruppe.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Übertragung des Amtes Rektor der Bes. Gruppe A 14

Pletzer Helmut, VS Erkheim (GHS)

Übertragung des Amtes Konrektor der Bes. Gruppe A 12+AZ

Anhofer Horst, VS Augsburg Vor dem Roten Tor (HS)

Ernennungen

zum Rektor

Stocker Michael, Ludwig-Steub-VS Aichach (GS)

zur Konrektorin/zum Konrektor

Conrady Birgit, Franz-von-Assisi – Schule, Katholische Freie VS Augsburg

Gafner Rolf, Hermann-Köhl-VS Pfaffenhofen a.d.Roth-Beuren (GHS)

Unverdorben Barbara, VS Dinkelscherben (GHS)

Schlachter Elisabeth, VS Burgau (HS)

Ringler Gerhard, VS Krumbach (GS)

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Ausschreibung einer Schulleiterstelle im Förderschulbereich in
Neuburg an der Donau**

An der Sophie-Scholl-Schule, Private Schule zur individuellen Lebensbewältigung, in Neuburg ist die Stelle des/der Schulleiters/in (A 14+AZ) ab dem Schuljahr 2002/2003 neu zu besetzen. Unsere Schule besuchen im lfd. Schuljahr 93 Schüler, die in 10 Klassen unterrichtet werden. Weitere 16 Schüler erhalten eine Förderung in unseren beiden SVE-Gruppen.

Wir erwarten von dem/der Bewerber/in Erfahrung in der Schulleitung und in der Arbeit mit geistig behinderten Kindern und Jugendlichen. Träger der Schule ist die Arbeiterwohlfahrt, Bezirksverband Schwaben e.V. Sonnenstraße 10 in 86391 Stadtbergen, Tel.: 0821 4300136.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie baldmöglichst an

Herrn Stefan Langen
AWO Sozialzentrum Neuburg
Joseph-Haydn-Straße 14
86633 Neuburg
Telefon: 08431/5840

Stellenausschreibung für eine private Volksschule

Für unsere Private Montessori-Volksschule Günzburg suchen wir eine/n Grundschullehrer/in

Unser Rahmen:

- ein entwicklungsfähiges Arbeitsumfeld in unserer Grundschule zusammen mit einem kreativen, dynamischen Schulteam
- Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen der Montessoripädagogik bei Einhaltung des bayerischen Grundschullehrplan
- ein Stundendeputat zwischen 23 und 26, Bezahlung nach BAT

Ihr Bild:

- der Besitz des Montessori-Diploms oder die Bereitschaft dieses zu erwerben
- Offenheit und Überzeugung mit jahrgangsgemischten Klassen zu arbeiten.. Oder Erfahrung damit? um so besser!
- günstig wären Fächer wie Sport, Musik, Englisch und evangelische Religion

Unser Motto in der Schule lautet: „Lernen mit Freude“!

Wir sind gespannt wie Ihr Motto lautet.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

Private Montessori-Volksschule Günzburg
z.Hd. Frau Jäger
Krankenhausstraße 40
89312 Günzburg

Die private Montessori Grundschule Dinkelscherben sucht

für das kommende Schuljahr 2002/2003 einen/eine Grundschullehrer/in, wenn möglich, mit abgeschlossenem Montessori-Diplom und praktischer Erfahrung.

- Wir, das Montessori Team, wünschen uns eine/einen
- engagierte/ engagierten
 - kreative/kreativen
 - flexible/ flexiblen
 - energiegeladene/ energiegeladenen
 - teamfähige/ teamfähigen
 - kompromissbereite/ kompromissbereiten
 - unternehmungslustige/ unternehmungslustigen

Kollegin/Kollegen,

also jemanden mit „Kopf, Herz und Hand“.

Tätigkeitsfeld: vorwiegend im musischen Bereich (Musik, Sport, Kunst), Englisch und dem kosmischen Bereich (Heimat- und Sachunterricht)

Wir bieten:

- eine Stelle mit 20 – 25 Wochenstunden
- eine berufliche Herausforderung
- die Chance, Montessori-Pädagogik zu praktizieren
- die Möglichkeit, an Fortbildungen und Supervisionen teilzunehmen
- die Gelegenheit, kreative Ideen und Vorstellungen im Bereich des Projektunterrichts in einer überschaubaren Grundschule zu verwirklichen
- eine engagierte Elternschaft
- und natürlich ein Lehrer/innen-Team, das sich auf Sie freut !!!

Dinkelscherben finden Sie etwa 20 km westlich von Augsburg gelegen und rd. 10 Autominuten von der Autobahn A 8 entfernt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte baldmöglichst an den
 Montessori-Elternverein Augsburg Westl. Wälder e.V.
 z. Hdn. Herrn Viktor Partsch
 Brunstätter Str. 1
 86424 Dinkelscherben

Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer privaten Förderschule

Staatl. Schulamt	Schulträger	Bezeichnung der Schule	Schulgliederung	Planst.- u. Bes. Gr.	Fachrichtung	Geeignet für Schwerbehinderte
Bayreuth	Verein „Hilfe für das behinderte Kind“ Bayreuth e.V. Kirchplatz 5 95444 Bayreuth	Private Schule zur indiv. Lebensbewältigung Dr. KurtBlaser-Schule Heilpäd. Zentrum Geschw.-Scholl-Platz 2 95445 Bayreuth	196 Schüler 21 Klassen 34 Kinder 5 SVE-Gruppen	SoR/ SoRin A 15	Geistigbehindertenpädagogik Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Tagesstätte und Internat	ja

Als Mitglied des Diakonischen Werkes Bayern erwartet der Träger, dass sich der Bewerber/die Bewerberin an der christlichen Grundhaltung orientiert und seine/ihre Tätigkeit an den Zielen des Vereins Hilfe für das behinderte Kind Bayreuth e.V. ausrichtet.

Die Stelle soll zum Beginn des Schuljahres 2002/03 besetzt werden.

Stellenbesetzung und Beförderung erfolgen nach der KMBek vom 15. Januar 2001 Nr. IV/6-P7010/1-4/1025

Bewerbungen sind bis zum 17. Mai 2002 zu richten an den
Verein „Hilfe für das behinderte Kind Bayreuth e.V.“
Kirchplatz 5
95444 Bayreuth

Ausschreibung der Stelle eines/r Schulleiters/in an der Carl-Sonnenschein-Schule, Schule zur Erziehungshilfe, Schweinfurt

An der Carl-Sonnenschein-Schule, Schule zur Erziehungshilfe, ist zum Schuljahresbeginn 2002/03 die Stelle des/r Schulleiters/in zu besetzen. Als Bewerber/innen kommen Sonderschullehrer/innen mit beruflichen Erfahrungen im Förderschwerpunkt emotionale und soziale –Entwicklung in Betracht.

Von den Bewerbern/innen werden insbesondere erwartet:

- Schulpraktische Erfahrungen,
- Fähigkeit und Bereitschaft zum innovativen pädagogischen Denken und Handeln,
- Kompetenz in den Bereichen Personalführung, Beratung und Kommunikation,
- Begeisterungsfähigkeit,
- Organisationstalent und
- EDV-Kenntnisse

Bei entsprechender Bewährung ist durch die Regierung von Unterfranken eine Beförderung zum/zur Sonderschulrektor/in mit Besoldungsgruppe A 14 vorgesehen.

Bewerbungen sind bis zum **30.06.2002** an den Schulträger, Caritas-Schulen gGmbH, Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg, zu richten. In den Bewerbungsunterlagen ist ausführlich auf den Nachweis der o.g. Qualifikationen und Voraussetzungen einzugehen.

Telefonische Rückfragen sind unter der Nummer 0931 386 769 an Herrn Steigerwald zu richten.

Stellenausschreibung an einer privaten Volksschule Montessorischule Eggenfelden

Wir suchen zu Beginn des Schuljahres 2002/2003 zur Ergänzung unseres Kollegiums eine

Grund- und/oder Hauptschullehrkraft

Wer sind wir?

- eine seit 11 Jahren bestehende private, staatlich genehmigte Grund- und Hauptschule
- eine reformpädagogisch ausgerichtete Schule, die nach den pädagogischen Grundsätzen Maria Montessori arbeitet
- eine Schule, in der Lehrkräfte und Eltern zum Wohle des Kindes zusammenarbeiten

Was finden Sie bei uns?

- ein aufgeschlossenes Team
- ein modernen Lernzielen zugewandtes Schulleben
- Fortbildung und Supervision
- eine ausgebildete Assistentin, die die Schülerinnen in der Freiarbeit mit begleitet

Verbeamtete Lehrkräfte können mit unverändertem Status an unsere Schule wechseln.

Haben Sie Interesse?

dann wenden Sie sich unverbindlich an:

Montessori-Schule Eggenfelden
Am Lichtlberger Wald 1
84307 Eggenfelden
Tel. 08721/10175
Fax 08721/10190
E-mail monti-eg@freenet.de

Katholisches Bildungswerk im Landkreis Forchheim
26. Forchheimer Musikwoche auf dem Feuerstein
vom 01. – 08. September 2002

Musiklehrgang und Musikfreizeit für Volksschul- und Musiklehrkräfte, Erzieher/innen, Studierende, Chorsänger/innen, interessierte Laien, Haus- und Volksmusikanten

Leitung: James Opoku-Pare, Erlangen

Mitarbeiter:

Krzysztof Borkowski, Nürnberg

Veronika Herlitz, Ebermannstadt

Heiner Neuner, KLVHS Feuerstein

Agathe Schrimml, Auerbach

Susanne Steuerl, Königsbrunn

in Zusammenarbeit mit der Städtischen Sing- und Musikschule Forchheim, der KLVHS Feuerstein und dem Verband der Bayerischen Sing- und Musikschulen e.V.

Veranstaltungsort:

Katholische Landvolkshochschule Feuerstein, 91320 Ebermannstadt,

Tel. 09194/7 36 30

So erreichen Sie die Landvolkshochschule Feuerstein:

Mit dem Bahnbus vom Bahnhofsvorplatz Forchheim bis Bahnhof Ebermannstadt – bei ungünstigen Ankunftszeiten können Sie abgeholt werden.

Mit dem Pkw fahren Sie über die B 470 nach Ebermannstadt, dort am Krankenhaus bergaufwärts Richtung Feuerstein.

Kursgebühren + Vollpension:

Erwachsene € 100,- + € 180,- = € 280,-

Jugendliche/ € 90,- + € 170,- = € 260,-

junge Erw. (bis 25 J.)

Kinder (bis 15 J.)

für das 1. Kind € 60,- + € 85,- = € 145,-

Weitere Kinder einer Familie

€ 85,-

Anmeldung:

bis spätestens 26.07.2002 einsenden an:

Kath. Bildungswerk im Landkreis Forchheim e.V.

St.-Martin-Straße 3, 91301 Forchheim

Fax 0 9191/72 97 81 E-Mail: info@kath-bildung-fo.de

Die Anmeldung ist gültig nach Eingang der Anzahlung in Höhe von € 50,- auf unten genanntes Konto. Der Restbetrag ist bis 15.08.2002 zu überweisen auf

Kath Bildungswerk Forchheim, Konto-Nr. 16 667, Sparkasse Forchheim (BLZ 763 510 40)

Bitte keine Barzahlungen oder Schecks!

Bei Rücktritt vom Kurs nach dem 31.07.2002 werden die gezahlten Beträge rückvergütet, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 10 %.

Inhaltliche Anfragen an:

James Opoku-Pare, Franckestraße 8, 91052 Erlangen

Tel. 091 31/3 3376

E-Mail: james@erlanger-gospelchor.de

Cornelsen Stiftung sucht Klassenzimmer der Zukunft

Die Cornelsen Stiftung Lehren und Lernen schreibt den mit 7.500 € dotierten Förderpreis Grundschule aus. Sie unterstützt damit innovative Unterrichtsideen, die das Klassenzimmer der Grundschule zu einem spannenden Gemeinschafts- und Lernraum für die Kinder werden lässt. Im Wettbewerb um das Klassenzimmer der Zukunft sind Schülerinnen, Schüler und Lehrerkollegien gemeinsam aufgerufen, neue Entwürfe und Zukunftseinsätze für ein sinnvolles lebenslanges Lernen aufzuspüren.

Zum Thema *Das Klassenzimmer der Zukunft* werden Unterrichtsprojekte gesucht, die der schülerorientierten Arbeit neue Impulse geben. Auf der Reise in die Zukunft sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt: Welche Ausstattung soll das zukünftige Klassenzimmer haben? In welcher Weise werden sich die Unterrichtsmaterialien verändern? Und wie können diese so gestaltet werden, dass der Lernprozess der Kinder differenziert gefördert wird? Thema, Inhalt und Form der Beiträge können selbst bestimmt werden. Originalität und leichte Übertragbarkeit sind die Kriterien für eine erfolgreiche Teilnahme.

Teilnehmen können Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen im deutschsprachigen Raum. Die Arbeiten sind mit einer dreiseitigen Kurzfassung (Fragestellung, Methoden und relevante Ergebnisse) zu versehen und können bis zum 15. November 2003 beim Cornelsen Verlag, Stichwort Förderpreis Grundschule, Mecklenburgische Straße 53, 14197 Berlin eingereicht werden. Die Auswahl der Preisträger und die wissenschaftliche Auswertung übernimmt eine unabhängige Jury.

Ansprechpartner:

Jasmine Ait-Djoudi, Presse Cornelsen Teachweb, Cornelsen Verlag

Mecklenburgische Straße 53, 14197 Berlin

Tel. 030/89 78 51 86 Fax: 030/ 89 78 55 99

ait@cornelsen.de

RERUM – Unterrichten mit dem Internet

Lehrer-Online bietet Materialien für den Unterricht mit Neuen Medien nun auch in gedruckter Form. In Zusammenarbeit mit dem Zeitbild-Verlag ist eine neue Publikation aus der Reihe RERUM entstanden.

In dieser Reihe erscheinen regelmäßig fächerübergreifende Unterrichtsmaterialien für den handlungsorientierten Unterricht. „Unterrichten mit dem Internet“ liegt nun jeweils in einer Mappe für die Primarstufe und Sekundarstufe vor. In einer beiliegenden Projektzeitung schreiben Fachautorinnen und -autoren über grundsätzliche Aspekte zum Einsatz Neuer Medien in der Schule. Eine CD-Rom mit einem dreiminütigen Rundgang durch die Angebote von Lehrer-Online ergänzt das Informationsangebot.

Das kostenlose Internet-Portal Lehrer-Online kann Unterrichtsmaterialien mit der aktuellen Ausgabe von RERUM nun auch in gedruckter Form präsentieren. Für die bewährte Reihe des Zeitbild-Verlages haben Praktikerinnen und Praktiker Unterrichtsvorschläge mit Arbeitsblättern und methodisch-didaktischen Kommenta-

ren erarbeitet. Die Mappe für den Bereich Primarstufe behandelt die Themen „Umwelt“, „Natur“, „Reisen“ und „Lesen und Schreiben“. In der Mappe für die Sekundarstufe geht es um die fächerübergreifenden Aspekte „Begegnung der Kulturen“, „Umwelt“, „Gentechnik“ und „Medienkompetenz“.

Zu den Mappen gehört auch noch eine Projektzeitung, in der erfahrene Fachautorinnen und -autoren über allgemeine Aspekte des Unterrichtseinsatzes von PC und Internet sowie über ihre praktische Erfahrungen in diesem Bereich berichten. Unterrichtsprojekte und Serviceleistungen von Lehrer-Online werden dargestellt.

Die beiliegende CD-Rom bietet einen virtuellen, dreiminütigen Rundgang durch das umfangreiche Angebot von Lehrer-Online. Darüber hinaus findet man hier ausgewählte Unterrichtsmaterialien unterschiedlicher Schulformen und Erläuterungen zu den Stichworten „Recht“ und „Medienkompetenz“. Hinzu kommt eine Auswahl an Software und Lernprogrammen für die Primarstufe.

Das RERUM „Unterrichten mit dem Internet“ kann beim Zeitbild-Verlag bestellt werden und beinhaltet Unterrichtsmappe, Projektzeitung und CD-Rom mit Präsentation von Lehrer-Online. Es ist gegen einen Versandkostenanteil von 3,33 EUR beim Zeitbild-Verlag GmbH, Kaiserdamm 20, 14057 Berlin oder unter www.zeitbild.de erhältlich. Als Download stehen die Unterrichtsmaterialien auch unter www.lehrer-online.de/rerum zur Verfügung.

**Lehrer-Online unterstützt virtuelles Seminar an der Universität Hannover
Die Kommunikations- und Arbeitsplattform lo-net von Lehrer-Online wird
in einem erziehungswissenschaftlichen Seminar der Univ. Hannover eingesetzt.
Lehramtsstudierende erproben im virtuellen Seminarraum den Einsatz
Neuer Medien.**

Lehrer-Online, das kostenlose Internet-Portal von „Schulen ans Netz e. V.“, unterstützt mit seiner Kommunikations- und Arbeitsoberfläche lo-net ein Seminar an der Universität Hannover. Am Fachbereich Erziehungswissenschaften findet in diesem Sommersemester bereits das zweite virtuelle Seminar statt. Thema des Seminars ist der „Offene Unterricht“. Ziel dieser neuen Seminarform ist, dass Studierende sowohl technisches Wissen als auch fachliche Kompetenzen für den Einsatz Neuer Medien im Unterricht vermittelt bekommen, um die Herausforderungen einer modernen Lehr-Lern-Kultur professionell anzugehen.

Das Thema „Offener Unterricht“ werden die ca. 80 Studierende eines erziehungswissenschaftlichen Seminars an der Universität Hannover im virtuellen Raum des Internets behandeln.

Die große Resonanz zeigt deutlich, dass die angehenden Pädagoginnen und Pädagogen ein großes Interesse an der Erprobung neuer Seminarformen haben. Nur wenn sich Lehrerinnen und Lehrer bereits während ihres Studiums mit den Einsatzmöglichkeiten Neuer Medien vertraut machen, ist die Voraussetzung dafür geschaffen, dass an unseren Schulen die Integration von PC und Internet gelingen kann.

Bei technischen Problemen ist eine Betreuung per E-Mail zu Präsenzzeiten möglich. Inhaltliche Fragen können im virtuellen Chat oder auch natürlich „offline“ im persönlichen Gespräch erörtert werden.

Informationen zum Thema „Offener Unterricht“ gibt es jetzt auch über eine neue offene Arbeitsgruppe unter www.lo-net.de. Ziel dieser Gruppe ist die Beschäftigung mit Fragen, Konzeptionen und Methoden des Offenen Unterrichts. Dabei bleibt die Ausrichtung allerdings nicht bei der Darstellung von theoretischen Möglichkeiten der Öffnung von Schule stehen, sondern sie wird sich mit konkreten Problemen bei der Durchführung von Unterrichtsvorhaben auseinandersetzen.

Durch konkrete Online-Hilfen will „Schulen ans Netz e.V.“ Lehrerinnen und Lehrer bei der Arbeit mit den neuen Medien unterstützen. Dazu gibt es verschiedene Internet-Dienste und Plattformen:

- www.schulen-ans-netz.de
- www.lehrer-online.de
- www.leanet.de
- www.lizzynet.de

Schulen ans Netz e. V.
Max-Habermann-Str. 3
53123 Bonn

Ansprechpartnerinnen:

Katharina Aly

Andrea Heiliger

Presse- und Öffentlichkeitsarbei

Tel.: 0228/ 910 48 - 70/ - 64

Fax: 0228/ 910 48 87

E-Mail: presse@schulen-ans-netz.de

Internet: <http://www.schulen-ans-netz.de>

BUCHBESPRECHUNGEN

Carl Link Verlag, 96317 Kronach, Kolpingstr. 10

Lehrplan für die Grundschule in Bayern
Jahrgangsstufen 1 mit 4

Texte / Kommentare / Handreichungen

Herausgegeben von

Dr. Hans-Dieter Göldner, Ministerialrat,
Georg Hahn, Ltd. Ministerialrat, und
Dr. Werner Schrom, Ministerialrat,
alle in der Abteilung Volksschulen/Förderschulen
des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und
Kultus, München.

18. Lieferung. Rechtsstand 1. März 2002, EUR 31,00.
72 Seiten

Grundwerk 1124 Seiten, mit Spezialordner und
Trennblattsatz. EUR 48,00. Verlags-Nr. 2631.00.

Mit dieser Lieferung erhalten Sie den Kommentar
zum Fachlehrplan Mathematik für die Jahrgangsstufe
2.

Carl Link Verlag

Beihilfen für den öffentlichen Dienst in Bayern
Ergänzbare Sammlung mit Kommentar

Carl-Link-Vorschriftensammlung

Begründet von

Wilhelm Vocke und Gerhard Schalk

Fortgeführt von

Reiner Jakubith, Regierungsamtsrat bei der Bezirksfi-
nanzdirektion Ansbach und
Matthias Latzel, Regierungsamtsrat bei der Regie-
rung von Oberbayern, München

65. Lieferung. 128 Seiten. Rechtsstand 1. Februar
2002, 33,00 Euro.

Grundwerk 1566 Seiten, mit Spezialordner und
Trennblattsatz.

100,00 Euro. Verlags-Nr. 353.00 /ISBN 3-556-35300-
8).

Die 65. Lieferung bringt die Kommentierung zu § 6
Abs. 1 BhV, insbesondere in den Arzneimitteln durch
die Neufassung der Arzneimittelliste, auf den aktuel-
len Stand. Das SGB IV wurde der neuesten Rechtslage
angepasst. SGB V und XI wurden um die für die
Beihilfe einschlägigen Vorschriften ergänzt.

Carl Link Verlag

Dienstrecht in Bayern I

Ergänzbare Sammlung zum Beamten- und Besol-
dungsrecht mit erläuternden Hinweisen -
Laufbahnen, Beurteilung, Personalvertretung, Diszi-
plinarrecht, Reise- und Umzugskosten, Trennungs-
geld, Fürsorgeleistungen, Versorgung

Carl-Link-Vorschriftensammlung

Begründet von

Alfred Hartinger und Christian Hegemer

Fortgeführt von

Mathias Hiebel, Referent beim Bayer. Kommunalen
Prüfungsverband, München.

113. Lieferung. 96 Seiten. Rechtsstand 1. März 2002,
25,00 Euro,

Grundwerk 1553 Seiten, mit Spezialordner und
Trennblattsatz.

112 Euro. Verlags-Nr. 301.00 /ISBN 3-556-30100-8).

Mit der 113. Lieferung wird die Sammlung weiter
aktualisiert. Umfangreiche Änderungen ergaben sich
vor allem im Bundesbesoldungsrecht. Die Attraktivität
des Dienstes in den Streitkräften wurde erhöht;
Änderungen in der Besoldungsordnung A wurden
vorgenommen, die personalisierten Behördenbe-
zeichnungen wurden durch die sächliche Bezeich-
nungsform abgelöst; die bisherigen Beträge in Deut-
scher Mark wurden centgenau in Euro umgerechnet;
die Möglichkeiten der Rückforderung von Bezügen
wurden erweitert (§ 12); das Hinausschieben des Be-
soldungsdienstalters wurde ebenso neu geregelt (§ 28
Abs. 3) wie die Gleichstellung von Tätigkeiten mit
Tätigkeiten im Dienst eines öffentlich-rechtlichen
Dienstherrn (§ 29 Abs. 2); die Fallgestaltungen für
Anwärtersonderzuschläge (§ 63) und Sonderzuschlä-
ge (§ 72) wurden verbessert.

*Verlag Handwerk und Technik GmbH, Postfach 63
05 00, 22331 Hamburg*

Tabellenbuch

Metallbau – Konstruktionstechnik – Feinblechbau

Von Josef Moos, Hans-Werner Wagenleiter, Peter
Wollinger

358 Seiten, vierfarbig, 2002.

ISBN 3.582.03195.0, kartoniert, Bestellnummer:
HAT 3195, € 23,60

Das Tabellenbuch wurde völlig neu erstellt als ein
Nachschlagewerk für alle, die in den vielfältigen Be-
rufen des Metall- und Stahlbaus tätig sind. Es ergänzt
die Lehrbücher, die im gleichen Verlag für die Berufs-
gruppen schon erschienen sind. Als knappe, kompetente
und übersichtliche Informationsquelle leistet es wertvolle
Dienste in der Aus- und Fortbildung, in Meister-,
Techniker- und Fachhochschulen ebenso wie in der
Werkstatt und auf der Baustelle. Die Inhalte folgen dem
bewährten Muster von Tabellenbüchern und sind gegliedert
in: G – Theoretische Grundlagen, K – Technische
Kommunikation, W – Werkstoffe, B – Bauelemente,
F – Fertigungstechnik und I – Informations- und
Steuerungstechnik. Besonders geeignet ist das Werk für
Auszubildende, denn in der Auswahl der Normen und
in der Zusammenstellung der Daten, Formeln, Zahlentafeln
und Fachgebiete wurden die einschlägigen Rahmenlehrpläne
der KMK sowie die Lehrpläne der Länder berücksichtigt.
Der fortschreitende politische Einigungsprozess der
Europäischen Union verlangt nach gemeinsamen
übernationalen Normen – der aktuelle Stand ist be-
rücksichtigt, soweit er bei Drucklegung vorlag.

Wo notwendig und sinnvoll wurden neben den Nor-
men Erfahrungswerte „aus der Praxis“ eingearbeitet.
Aus Anwendungsbeispielen zu Formeln wurde be-
wusst verzichtet – so eignet sich das Tabellenbuch
„Metall- und Stahlbautechnik“ auch zum Einsatz in
Prüfungen.

Ernst Reinhardt Verlag, Postfach 380280, D-80615 München

Was macht Ihr Sohn denn da?
Von Ilse Achilles

Geistige Behinderung und Sexualität
Mit einem Vorwort von Joachim Walter, 2., überarbeitete Auflage. 137 Seiten (3-497-01604-2) kt, € 14,90

Dass geistig behinderte Menschen ein Recht auf ihre Sexualität haben, ist wohl unumstritten. Helfer und Eltern allerdings sind auf den sexualpädagogischen Alltag mit geistig behinderten Menschen oft schlecht vorbereitet. Sie fühlen sich hilflos und suchen Antworten auf ihre drängenden Fragen: Wie kläre ich ein behindertes Kind auf? Welche Verhütungsmethode ist die beste? Wie kann ich die sexuelle Entwicklung sinnvoll unterstützen?

Ilse Achilles, Journalistin und Mutter eines geistig behinderten Jungen, gibt Antworten auf viele sexualpädagogische Alltags- und Spezialfragen, ohne Rezepte anzubieten. Sie beschreibt typische Situationen und geht auf peinlich verschwiegene Probleme ein, die Helfern und Eltern begeben. Informationen zur Verhütung, Sterilisation, Homosexualität, Interviews mit Familienangehörigen und hilfreiche Adressen runden dieses Buch ab.

Eine wichtige Informationsquelle für alle, die geistig behinderten Menschen zu einem zwanglosen Umgang mit Sexualität verhelfen wollen.

Moses. Verlag GmbH

Internet-Guide für Studien- und Berufsanfänger
Von Bettina Grabis und Günter W. Kienitz
ISBN 3-89777-035-0, € 14,95

Die Autoren liefern einen perfekten Wegweiser durch den Datendschungel. Angefangen mit den Adressen der Universitäts-Homepage bis hin zu Links zur rechtlichen Situation als Student oder Azubi – der Internetguide hilft Suchenden auf die Spur. Wer Fragen zu einzelnen Studienfächern oder Ausbildungsberufen hat oder auf der Suche nach Praktikums- und Lehrstellenbörsen, Bibliotheken und Archiven ist, findet in dem übersichtlich angelegten Nachschlagewerk sofort die richtigen Anlaufstellen im Web. Ein Emoticon empfiehlt besonders gut gemachte Sites wie brains.de, das intelligente Studentenportal, oder „Jobrobot“ mit Stellenangeboten.

Verlag C.H. Beck, Wilhelmstraße 9, 80801 München
Die Völkerwanderung
von Klaus Rosen

Dieser Band bietet eine anregende Einführung in die Geschichte der Völkerwanderung. Es werden die Völker und ihre bedeutendsten Persönlichkeiten vorgestellt, die an dem Geschehen beteiligt waren, das zum Untergang des weströmischen Reiches führte. Auch der ideologische Missbrauch der Völkerwanderung wird verfolgt, der im Nationalsozialismus seinen Höhepunkt erreichte.

Klaus Rosen lehrt als Professor Alte Geschichte an der Universität Bonn und ist Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften.

JKL Publikationen GmbH, Klausenpaß 14, 12107 Berlin

Zwischen Kaiser und Hitler
Kindheit in Deutschland 1914 – 1933

47 Geschichten und Berichte von Zeitzeugen
345 Seiten mit vielen Abbildungen, Chronologie, Ortsregister, gebunden.

JKL Publikationen, Reihe ZEITGUT, Band 15, ISBN 3-933336-16-3, EUR 18,90

Wie erlebten Kinder den Ersten Weltkrieg und das Ende des Kaiserreiches? Wie kam die Inflation über die Menschen? Was war golden an den „Zwanzigern“? Wie empfanden Kinder den technischen Fortschritt mit Radio, Kino und Auto? Die erstaunlich lebendigen Zeitzeugenberichte geben viele gute Antworten zum damaligen Alltagsleben.

Die Kriegsfolgen führten zur Inflation. 1923 verliert auch Ludwig Eberbachs Vater alles Vermögen. Weil der Schmiedemeister eine größere Werkstatt aufbauen will, hatte er Häuser und Grundstücke verkauft. Sein Bargeld auf dem Bankkonto verfällt binnen kurzem zum Nichts.

Als mit der Rentenmark wieder stabiles Geld kursiert, schöpfen die Menschen Mut und begeistern sich für die stürmische Technikentwicklung. Walter H. Moshammer erinnert sich: „Seit 1923 konnte man in Berlin Radio hören. Irgendwann hatte Onkel Felix einen Kristall-Detektorempfänger und Kopfhörer mitgebracht“. Wenige der ersten Radiogeräte besitzen einen Lautsprecher.

In den Haushalten weichen die Petroleum- und Gaslampen dem elektrischen Licht. Der Bubikopf wird modern, junge Frauen lassen sich die Röcke kürzen. Traute Siegmund erzählt, wie sie zum ersten Mal „laufende Bilder“ sieht: Kino!

Mitten in die Aufbruchstimmung hinein schlägt 1929 der „Schwarze Freitag“ an der New Yorker Börse. Die Weltwirtschaftskrise lässt binnen kurzem ein Heer von Arbeitslosen entstehen. Hitlers Heilversprechen fallen auf fruchtbaren Boden.

Mit zahlreichen Fotos und Dokumenten der Autoren illustriert, vermittelt die Erinnerungen ein lebendiges Bild des Alltagslebens in Deutschland.

Rückfragen beantwortet gern

Jürgen Kleindienst, JKL Publikationen GmbH, Tel. 030-741 04 624, Fax 030-74204626, eMail: info@zeitgut.com

Besuchen Sie uns im Internet: www.zeitgut.com

Cornelsen Verlag GmbH & Co. OHG, Mecklenburgische Str. 53, 14197 Berlin

Lernen und leben im 1. Schuljahr
Erfahrungen, Beispiele, Anregungen
Von Manfred Pollert

Ca. 208 Seiten, mit vielen Abbildungen, kartoniert, ca. € 14,90.

ISBN 3-589-05070-5, Warengruppen-Nr.: 1 7240

Bereits als der Autor als Berufsanfänger zum ersten Mal eine 1. Klasse übernahm, notierte er akribisch seine Erlebnisse und Beobachtungen. Kurz vor Ende seiner Dienstzeit wurde er letztmalig Klassenlehrer einer Anfängerklasse. Um aufzuzeigen, wie sich Lehrer und Schüler, Lernen und Lehren inzwischen ver-

ändert haben, führte er erneut Tagebuch. Er schrieb alltägliche Unterrichtsszenen, Dialoge, besondere Vorfälle oder Konflikte auf und kommentierte das Verhalten der Kinder ebenso wie seine eigene Vorgehensweise. Entstanden ist dabei nicht nur ein spannender und ehrlicher Erfahrungsbericht, sondern für alle Grundschullehrerinnen und -Lehrer eine Fundgrube voller Praxishilfen und Anregungen für den eigenen Unterricht im ersten Schuljahr.

Aus dem Inhalt:

- Schulangst
- Einschulungsfeier / Erster Elternsprechtag
- Klassenregeln / Tagesplan / Hausaufgaben
- Lesen durch Schreiben?
- Mathematisches Vorwissen
- Theater spielen / Konzentrations- und Meditationsspiele
- Das erste Zeugnis

Cornelsen Verlag

Minutenspiele

Spiele und Aufgaben

Für Ausdauer, Konzentration und Gedächtnis. Einzel-, Paar- und Gruppenspiele
Von Almuth Bartl

Ca. 112 Seiten, kartoniert, ca. € 11,50, ISBN 3-589-05071-3, Warengruppen-Nr.: 1 7240

Die Schulung von Konzentration und Ausdauer ist Grundlage erfolgreichen Lernens. Dieser Band stellt in kurzer und knapper Form praxiserprobte Spiele zum Zuhören, Nachdenken und Entspannen vor. Alle Spiele helfen, die Gedächtnisleistung zu stärken, Aggressionen abzubauen und Montagsmüdigkeit zu überwinden. Sie können sofort und ohne jede Vorbereitung im Klassenverband, aber auch als Einzel- oder Partnerspiele durchgeführt werden.

Aus dem Inhalt

- Schau genau! – Beobachtungsspiele
- Mut zur Wut – Spiele zum Abbau von Aggressionen
- Monday specials – Spiele gegen Montagsmüdigkeit
- Memory – Gedächtnisspiele

Cornelsen Verlag

Zeit und Geschichte erleben

Zeit in der Natur, Umgang mit Zeit, Erfahrung des Wandels

Von Horst Schaub

Ca. 112 Seiten, kartoniert, ca. € 11,50, ISBN 3-589-05069-1, Warengruppen-Nr.: 1 7240

Wie kann man bei Kindern ein mehrdimensionales zeit- und Geschichtsbewusstsein entwickeln und das traditionelle lineare Nacheinander überwinden? Zum einen soll die Vielfalt der Zeit im Leben der Kinder greifbar werden, zum anderen werden Kinderfragen nach dem Ursprung der Welt und den Ursachen der Dinge aufgegriffen, um an historisches Denken heranzuführen. Dafür werden zahlreiche Themen und Vorschläge präsentiert: die eigene Biografie des Kindes, seine Familiengeschichte, Spurensuche am Wohnort, Schöpfungsmythen und Erdgeschichte, aber auch das Jahr und der Kalender sowie der Tageslauf.

Aus dem Inhalt

- Die eigene Lebensgeschichte
- Das Jahr und der Kalender
- Die Familiengeschichte
- Schöpfungsmythen und Erdgeschichte

Cornelsen Verlag

Wir beobachten das Wetter

3. – 4. Schuljahr

Von Svenja Gregor und Christian Hoenecke

Ca. 48 Seiten, mit vielen Abbildungen, € 16,95, ISBN 3-589-21602-6, Warengruppen-Nr.: 1 8200

In vielseitigen Übungen, Beobachtungsreihen und Experimenten lernen die Kinder mit den Stationen dieses Themenheftes das Phänomen Wetter kennen. Innerhalb der Themenbereiche Temperatur, Niederschlag, Bewölkung, Wind und dem täglichen Wetterbericht geht es u.a. darum, dass die Kinder sich eigene Arbeitsergebnisse erarbeiten und diese ihren Mitschülern präsentieren.

Das Themenheft passt zur Experimentierbox „Wind und Wetter“ von Cornelsen Experimenta (Bestell-Nr.: 8959).

Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH, Rosenheimer Str. 145, D-81671 München

Kreativer Sportunterricht im 3. und 4. Schuljahr

von Christine Hoffrichter-Zetmann

Prögel Kopiervorlagen 71, 48 Seiten, ISBN 3-486-98776-3, € 17,40

Dieser praxisorientierte Band dient Lehrerinnen und Lehrern der Grundschule als Handreichung zur Planung und Durchführung ihres Sportunterrichts. Er bietet erprobte Vorschläge für Aufwärm- und Laufspiele, Bausteine für ein altersgemäßes Turnen an und mit Geräten, Unterrichtsideen aus den Bereichen Leichtathletik sowie Tanz und Rhythmusschulung.

Die gezeigten Übungen motivieren die Kinder zu spielerischer Bewegung und machen Spaß (z.B. Abenteuerturnen an Lernstationen, Rolle vorwärts und rückwärts, spielerische Wurfschulung, vorbereitende Übungen für den Weitsprung u.v.m.).

Die angebotenen Karteikarten mit Spielideen, Gestaltungsvorschlägen und Unterrichtsbausteinen können kopiert und in die Turnhalle mitgenommen werden.

Der Schwäbische Schulanzeiger erscheint 11x jährlich. Bezug beim Verlag. Preis jährlich € 32,50 (einschl. MWSt.). Verantwortlich für den amtlichen und nicht-amtlichen Teil: Abteilungsdirektorin Gabriele Holzner, Fronhof 10. Die Buchbesprechungen stellen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung dar. Die Manuskripte sind zu senden an die Schriftleitung des Schwäbischen Schulanzeigers, Fronhof 10, 86152 Augsburg. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Inge Hofmann-Hirmer, Zugspitzstr. 183, 86165 Augsburg. Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 1987. Verlag: Hofmann Medien Druck und Verlag GmbH, 86067 Augsburg, Telefon (0821) 2728920. Druck: Hofmann Medien Druck und Verlag GmbH

Hofmann Medien Druck und Verlag GmbH,
86067 Augsburg
Postvertriebsstück B 6216 DP AG, Entgelt bezahlt.